

# Witze über Schwiegermütter

– 1 –

Die Mutter zur Tochter: „Mache endlich Schluss mit deinem Freund! Ich will keinen Apotheker als Schwiegersohn, der jederzeit Zugang zum Giftschrank hat.“

– 2 –

Ein Spekulant sitzt vor seinem Computer und studiert die Börsenkurse, als sich der Boden öffnet und der Leibhaftige erscheint. Der Teufel begrüßt ihn: „Ab sofort weißt du immer schon am Vorabend, welche Aktien am nächsten Tag die größten Kursgewinne machen. Außerdem liegen dir alle Schönheiten zu Füßen. Einzige Bedingung: Deine Frau und deine Schwiegermutter werden auf ewig in der Hölle braten.“ – Der Spekulant: „Und wo ist der Haken?“

– 3 –

Die Bestrafung für Bigamie sind zwei Schwiegermütter.

– 4 –

Ein junger Mann meint zu einem älteren Herren: „Das Erste, was ich tun werde, wenn ich heirate, ist, meine Schwiegermutter fünf Jahre in Urlaub schicken ...“ – „Ihre Idee gefällt mir.“, erwidert der ältere Herr, „Haben Sie nicht Lust, eine meiner Töchter zu heiraten?“

– 5 –

„Und wenn du es genau wissen willst“, faucht er seine Schwiegermutter an, „lasse ich mich scheiden nur deinetwegen!“ – Die alte Dame errötet: „Aber, aber ...“

– 6 –

Die Mutter: „Wenn du dir einen Mann suchst, achte auf drei Eigenschaften: Er muss sparsam sein, ein bisschen meschugge und kein Frauenjäger.“  
Nach ein paar Wochen die Tochter: „Alle Punkte erfüllt. Er ist sparsam, denn er nahm nur ein Einbettzimmer. Meschugge ist er, denn er legte mir das Kopfkissen unter den Hintern. Und ein Frauenjäger ist er gewiss nicht, denn bei ihm war noch alles in Folie verpackt.“

– 7 –

Ein Mann muss seine Schwiegermutter beerdigen und bittet den Bestatter, er möge die Tote mit dem Gesicht nach unten in den Sarg legen, er bekomme auch 50 Euro extra. Nach der Beerdigung fragt der Bestatter, warum er dies tun sollte. Darauf der Schwiegersohn: „Sie war schon zwei Mal scheinot, aber diesmal buddelt sie in die falsche Richtung ...“

– 8 –

Nachtgebet einer alten Jungfer: „Lieber Gott, ich will ja nichts für mich, aber gib meiner armen alten Mutter endlich einen schönen, starken, geilen Schwiegersohn ...“

– 9 –

„Schwiegermutter, du kannst unmöglich nächstes Jahr Silberne Hochzeit feiern. Du hast doch allen Leuten erzählt, dass du erst 39 Jahre alt bist!“

– 10 –

Der Ehemann beschwert sich bei seiner Schwiegermutter: „Ich werde mich von deiner Tochter scheiden lassen, weil wir uns seit der Heirat nur streiten.“ – „Seit wann geht denn das?“ – Ehemann: „Gleich bei der Hochzeit ging es los, meine Frau wollte unbedingt mit auf das Hochzeitsfoto!“

– 11 –

Wussten Sie schon, dass Sextanten keine weiblichen Verwandten sind?

– 12 –

Mutter, Schwiegermutter und Ilsekind begleiten Papi, der zur Kur fährt, zum Zug. „Hier hast du ein Schinkenbrot“, meint Mutti, „damit du uns nicht verhungerst.“ – „Hier hast du eine Flasche Bier“, lächelt die Schwiegermutter, „damit du uns nicht verdurstest.“ – Die kleine Ilse überreicht ein Veilchensträußchen: „Hier nimm – damit du uns nicht verduftest.“

– 13 –

Die Schwiegermutter ist immer schwerhöriger geworden und bekam nun vom Arzt einen Knopf im Ohr verschrieben. Als ihn der Arzt fragt, wie sie damit zufrieden sei, antwortet sie: „Ganz ausgezeichnet Herr Doktor, ich habe schon dreimal mein Testament geändert.“

– 14 –

„Wo liegt Albanien?“ – „Da musst du Oma fragen, die räumt hier immer alles auf ...!“

– 15 –

Frau Meier zu dem jungen Mann: „Sie haben sich erlaubt, meiner Tochter einen Heiratsantrag zu machen. Warum haben Sie nicht erst mich gefragt?“ – „Ich wusste nicht, dass Sie mich auch lieben!“

– 16 –

Genervt fragt Gerd seine Schwiegermutter: „Warum hast du eigentlich bloß immer auf jede meiner Fragen eine Gegenfrage?!“ – „Tue ich das?!“

– 17 –

„Wie war dein Urlaub? Ich hörte, du hattest deine Schwiegermutter mit.“ – „Hör bloß auf! Meine Schwiegermutter wurde zur Schönheitskönigin gewählt. Da kannst du dir vorstellen, was das für ein Kaff war.“

– 18 –

Oma will mit dem Enkel den Inhalt aus dem Überraschungsei zusammenbasteln. Plötzlich verliert sie die Geduld: „Das ist doch wirklich nur was für Idioten – da müssen wir warten, bis dein Opa kommt.“

– 19 –

Die alte Dame hebt am Bankschalter ihr ganzes Geld ab. Nach zehn Minuten kommt sie wieder und zahlt alles ein. „Warum haben Sie denn das Geld überhaupt abgehoben?“, will der Kassierer wissen. „Man wird doch schließlich mal nachzählen dürfen!“

– 20 –

Ein Mann befährt abends die Landstraße, als plötzlich eine Schildkröte über die Fahrbahn kriecht. Er bremst und setzt sie an den Straßenrand. Da verwandelt sich die Schildkröte in eine Fee, die ihm einen Wunsch freistellt. „Mein Hund soll das nächste Rennen gewinnen.“, bittet er und öffnet

die Heckkappe. – „Aber der Hund hat doch nur drei Beine, da hilft auch mein Zauber nicht!“, antwortet die Fee. – „Na schön, dann mache bitte, dass meine Schwiegermutter wenigstens einmal einen Schönheitswettbewerb gewinnt.“ – Die Fee öffnet die Beifahrertür, blickt ins Wageninnere und sagt: „Kann ich noch mal den Hund sehen ...“

– 21 –

Sie zur Schwiegermutter: „Stell Dir vor, dein Sohn hat erklärt, er werde mich glatt umbringen, wenn ich ihn betrüge.“ – „Beruhige dich, mein Kind. Das hat dein Schwiegervater auch gesagt und du siehst, ich bin immer noch am Leben ...“

– 22 –

Sie ruft ihren Mann im Büro an: „Bringe doch bitte eine gute Flasche Wein mit. Mutter kommt heute zu Besuch und du weißt, sie gibt ihr halbes Leben für eine gute Flasche Wein!“ – „Prima, dann bringe ich gleich zwei Flaschen mit!“

– 23 –

„Musst du immer das letzte Wort haben, Schwiegermutter?!“ – „Aber, Junge, woher soll ich denn wissen, dass du nichts mehr sagen willst!“

– 24 –

Zum Urmenschen Ugg kommt seine Frau gelaufen: „Du Ugg, ein Säbelzahniger ist in die Höhle meiner Mutter gelaufen.“ – Meint Ugg völlig unbeeindruckt: „Na und? Soll der Tiger doch selbst sehen, wie er da wieder rauskommt ...“

– 25 –

Die Schwiegermutter ist ohnmächtig geworden. „Man muss sie wiederbeleben“, sagt der herbeigerufene Arzt, „Ich werde ihr ein paar Ohrfeigen geben.“ – Da ruft der Schwiegersohn: „Oh, Herr Doktor, bitte lassen Sie mich das tun. Das wünsche ich mir schon seit Jahren.“

– 26 –

Die Mutter zu ihrem zukünftigen Schwiegersohn: „Sie wollen also meine Tochter heiraten? Haben Sie denn auch ein Startkapital für eine Ehe?“ – Er: „Ja, fünfzigtausend Euro wären schon beisammen!“ – „Donnerwetter, wurde das viele Geld denn auch ehrlich verdient?“ – „Und ob. Mein Alter hat sich sein ganzes Leben dafür abgerackert!“

– 27 –

„Junger Mann, Sie bitten mich also um die Hand meiner Tochter, Können Sie überhaupt eine Frau ernähren?“ – „Aber sicher, mein Lohn würde für zwei Frauen reichen ...“ – „Das ist ja prima, dann können Sie die Mutter ja auch gleich noch mitnehmen!“

– 28 –

„Du, ich habe vielleicht Probleme. Ich habe eine Entenfarm, dauernd kommen Leute, gucken sich die Enten an, begrabschen die von allen Seiten, heben die Flügel hoch, nur kaufen tut keiner.“ – „Ja, ja. Das kenne ich.“ – „Wieso? Hast du auch eine Entenfarm?“ – „Nein, aber drei Töchter im heiratsfähigen Alter!“

– 29 –

Frau Meier zum Schwiegersohn in spe: „Du bist jetzt 25 Jahre alt und bist schon lange mit meiner Tochter zusammen. Willst du nicht endlich den Hafan der Ehe ansteuern?“ – „Ach, im Moment machen mir die Hafanrundfahrten noch mehr Spaß.“

– 30 –

Die Schwiegermutter: „Hilfst du auch immer deiner Frau im Haushalt?“ – „Klar. Ich muss immer die Silberlöffel zählen, wenn du gegangen bist!“

– 31 –

„Ich gebe dir einen guten Rat“, sagt die Mutter zur Tochter. „Wenn du einmal heiraten solltest, dann nur einen Soldaten. Denn, der kann kochen, Betten machen, aufräumen und hat gelernt zu gehorchen!“

– 32 –

Fragt der Ehemann seine Angetraute: „Kannst du mir ein Foto deiner Mutter geben?“ – „Wofür brauchst du das?“ – „Mein Chef sammelt Bilder von Naturkatastrophen.“

– 33 –

Die junge Ehefrau kommt zu ihrer Mutter: „Er hat gesagt, ich soll mich zum Teufel scheren.“ – Da entfährt es der Mutter: „Und da kommst du ausgerechnet zu mir?!“

– 34 –

„Aber nein, Schwiegermutter, ich habe deine Kochkünste nicht kritisiert. Ich sagte lediglich, dass wir den einzigen Hund in der Stadt haben, der am Esstisch nicht bettelt.“

– 35 –

„Gestern hat Nachbars Udo Ihre Tochter im Hausflur geküsst.“, erzählt Frau Juckel der Frau Müller. – „Wirklich? Hoffentlich hat er ernste Absichten.“ – „Bestimmt. Ihre Tochter küsst doch keiner zum Vergnügen.“

– 36 –

Richter: „Sind Sie verwandt oder verschwägert mit dem Zeugen?“ – „Ja, er ist mein Schwiegersohn.“ – Richter: „Ihr Alter?“ – „29 Jahre und ein paar Monate.“ – Richter, leicht grollend: „Hm, wie viele Monate?“ – Zeugin, leise verschämt: „138 ...“

– 37 –

„Man darf Tiere nie küssen.“, sagt der Lehrer, „Das ist gefährlich wegen der Krankheiten, die übertragen werden. Kann mir jemand ein Beispiel nennen?“ – „Herr Lehrer, ich. Meine Oma hat immer den Papagei geküsst.“ – „Und?“ – „Das Tier ist eingegangen.“

– 38 –

„Kinder“, sagt der Lehrer in der großen Pause, „was spielt ihr denn da?“ – „Wir spielen Vater und Mutter.“, antwortet Klein Lisa. – „Das ist aber schön“, entgegnet der Lehrer. „Aber weswegen sitzt denn die Bulldogge zwischen Euch?“ – „Aber Herr Lehrer“, entrüstete sich Klein Lisa, „das ist doch die Schwiegermutter!“

– 39 –

In der Telefonzelle steht ein Mann und hält den Hörer am Ohr, ohne etwas zu sprechen. Ein draußen Wartender reißt schließlich die Tür auf: „Wenn Sie schon nicht sprechen, dann lassen Sie mich doch endlich telefonieren.“ – „Stören Sie mich doch nicht.“, zischt der andere. „Ich unterhalte mich gerade mit meiner Schwiegermutter ...“

– 40 –

Ein Mann hängt seine Schwiegermutter aus dem Fenster hinaus: „Siehst du Hexe, andere hätten dich getötet, ich lasse dich frei.“

– 41 –

Erna erzählt nach ihrem Afrika Urlaub von Bananen, die besonders lang und dick waren. Sie ergänzt ihren Bericht mit Handbewegungen. Meint die schwerhörige Oma: „Das ist ja alles schön und gut, mein Kind, aber kann der dich denn auch ernähren ...?“

– 42 –

Frau Meyer zu ihrem Mann: „Ich glaube, der Weinhändler interessiert sich für eine unserer Töchter.“ – „Super. Ich hoffe, dass er als Kenner den ältesten Jahrgang wählt.“

– 43 –

Es klingelt, Christian öffnet die Tür und erschrickt. Seine Schwiegermama steht mit dem Koffer in der Hand vor der Tür! – „Keine Angst, Christian, ich bleibe höchstens, bis ich Euch zu nerven beginne!“ – „Wie, du willst gleich wieder gehen?“

– 44 –

„Gestern sah ich meinen Sohn, wie er und das Nachbarmädchen nackt ihre Körper untersuchten und Doktor spielten.“, sagt die Frau zum Psychiater. – „Aber ich bitte Sie, das ist doch nichts Ungewöhnliches. Im Gegenteil, das ist normal.“ – „Ich finde überhaupt nicht, dass das normal ist. Und meine Schwiegertochter denkt ebenso.“

– 45 –

„Warum wollen Sie in Ihrem Alter noch schwimmen lernen, Frau Meier?“ – „Wissen Sie, neulich machte ich mit meinem Schwiegersohn eine Kahnfahrt und da sah er mich so komisch an ...“

– 46 –

„Euer Baby ist deiner Schwiegermutter ja wie aus dem Gesicht geschnitten!“ – „Das macht nichts, wir mögen es trotzdem ...“

– 47 –

Treffen sich zwei Freunde. Sagt der eine: „Hast du morgen schon was vor?“ – „Ja, ich fahre ins Grüne und lasse mit meinem Sohn einen Drachen steigen. Und was machst du?“ – „Etwas Ähnliches. Ich mache mit meiner Schwiegermutter eine Bergtour.“

– 48 –

„Herr Doktor, Sie müssen mir helfen. Meine Schwiegertochter wird langsam senil. Sie sitzt den ganzen Tag in der Badewanne und spielt mit einer Gummi-Ente.“ – „Lassen Sie doch der jungen Frau dieses harmlose Vergnügen.“ – „Nein, verdammt noch mal. Es ist meine Gummi-Ente!“

– 49 –

Steht ein Mann mit seiner Schwiegermutter in Rom am Trevi-Brunnen. Der Mann wirft 50 Cent rein, wünscht sich was. Dann ist die Frau dran, rutscht aber am Beckenrand ab und fällt rein. Murmelt der Mann: „Unglaublich, das funktioniert ja tatsächlich ...“

– 50 –

Die Mutter eines Wehrpflichtigen klagt: „Kaum werden unsere Söhne 18, schon werden sie eingezogen!“ – Eine andere Mutter meint: „Kaum werden unsere Töchter 16, schon werden sie ausgezogen!“

– 51 –

„Oma, bist du eine Tänzerin?“, fragt der kleine Susi. – „Nein, Susi. Wie kommst du darauf?“ – „Weil Papi vorhin sagte 'Da kommt die alte Kuh schon wieder angetanzt.'“

– 52 –

Matthias steht mit einem großen Strauß Blumen vor der Tür seiner Angebeteten und klingelt. Es öffnet ihre Mutter. – „Na“, sagt Matthias, „Sie kennen mich noch gar nicht, oder?“ – „Na klar“, entgegnet die Mutter, „du bist doch der Spatz in der Hand!“

– 53 –

„Angeklagter, wieso haben Sie Ihre Schwiegermutter aus dem fahrenden Auto geworfen?“ – „Herr Richter, Sie wissen doch selbst, dass in der gesamten Schillerstraße absolutes Halteverbot ist!“

– 54 –

„Peter, könntest du morgen meine Schwiegermutter vom Bahnhof abholen? Ich gebe dir zwanzig Euro dafür.“ – „Und wenn sie nicht kommt?“ – „Dann gebe ich dir hundert Euro.“

– 55 –

Frau Kappel zur Nachbarin: „Mein Sohn, der in Amerika arbeitet, muss sexbesessen sein.“ – „Wie kommen Sie denn da drauf?“ – „Na, schreibt er mir doch neulich, er habe sich zwei Wochen in Carolina aufgehalten!“

– 56 –

„Ich bin sehr besorgt um meine Schwiegermutter. Sie ist bei diesem starken Schneetreiben in die Stadt gegangen.“ – „Na, sie wird schon in einem Geschäft Unterschlupf gefunden haben“ – „Eben, deshalb bin ich ja so besorgt.“

– 57 –

Ein Bigamist sitzt im Gefängnis. Fragt ihn sein Zellennachbar: „Bist du zur Strafe hier oder zur Erholung?“

– 58 –

Der Tierparkwärter erklärt den Besuchern: „Hier, meine Herrschaften, sehen Sie unser Riesenkrokodil. Es ist imstande, eine ganze Kuh zu verschlingen. Bitte, meine Damen, gehen Sie nicht so nah ran ...“

– 59 –

„Ich rauche nicht, ich trinke nicht, ich rühre keine Spielkarten an und zum Fußballplatz renne ich auch nicht. Darum möchte ich Sie um die Hand ihrer Tochter bitten!“ – Der Vater des Mädchens überlegt nicht lange: „Das

schlagen Sie sich schnell wieder aus dem Kopf! Glauben Sie etwa, ich möchte einen Schwiegersohn haben, der mir ständig als gutes Beispiel vorgehalten wird?!"

– 60 –

„Meine Schwiegermutter hat fürchterliche Angst vor Hunden.“ – „Schick sie doch mal zum Psychologen.“ – „Guter Tipp. Aber erst mal habe ich mir einen Hund angeschafft!“

– 61 –

Fritzchen jammert am Mittagstisch: „Ich wünschte, ich wäre Omi Helga.“ – Seine Mutter fragt verwundert: „Wieso denn das?“ – Der Bub antwortet: „Dann würde ich keine Ohrfeige bekommen, wenn ich beim Essen schmatze.“

– 62 –

„Woran ist deine Schwiegermutter gestorben?“ – „An ihrer Rechthaberei!“ – „Das gibt’s doch gar nicht?!“ – „Doch, doch! Sie behauptete, das sei niemals ein Knollenblätterpilz.“

– 63 –

Zwei Freunde unterhalten sich: „Woher hast du denn das blaue Auge?“ – Antwortet der andere: „Tja, als unsere Familie gestern Abend bei Tisch ´... und erlöse uns von dem Übel ...´ beteten, habe ich zufällig meine Schwiegermutter angesehen ...“

– 64 –

Fritzchen: „Papa, wie heißt eigentlich die Schwiegermutter von Adam?“ – Der Vater schaut schluchzend hoch und sagt: „Adam hatte keine Schwiegermutter. Er lebte doch im Paradies!“

– 65 –

Eine Hyäne begegnet im Wald einer Schwiegermutter. „Wer bist du?“, fragt die Schwiegermutter. – „Ich bin die Hyäne, der Schrecken der Wildnis. Und wer bist du?“ – „Ich bin eine Schwiegermutter.“ – Darauf die Hyäne: „Hallo, Schwester.“

– 66 –

Frau Müller zu dem jungen Mann: „Sie haben sich erlaubt, meiner Tochter einen Heiratsantrag zu machen. Warum haben Sie nicht erst mich gefragt?“ – „Ich wusste nicht, dass Sie mich auch lieben!“

– 67 –

Richter zum Angeklagten: „Und Sie behaupten wirklich, Sie hätten Ihre Frau nur aus Versehen erschossen?“ – „So ist es, Herr Richter. Sie hat sich plötzlich vor meine Schwiegermutter gestellt ...“

– 68 –

Ein Mann kommt von der Beerdigung seiner Schwiegermutter nach Hause. Vor der Haustür fällt ihm ein Ziegelstein auf den Kopf. Er ruft fragend zum Himmel: „Was, schon oben?“

– 69 –

Richter: „Warum haben Sie Ihre Schwiegermutter aus dem fahrenden Auto geworfen?“ – Angeklagter: „Es war doch Halteverbot!“

– 70 –

„Ich grüble, was ich meiner Schwiegermutter zu Weihnachten schenken könnte.“ – „Rauchtischlampe?“ – „Nein, rauchen tut sie nicht.“

– 71 –

Der Mutter brüllt: „Sie haben meiner Tochter die Unschuld geraubt!“ – Der junge Mann: „Ich tu es bestimmt nicht wieder ...“